DIALOG

IN DER MITTE EUROPAS

XXXIII. BRÜNNER SYMPOSIUM

Kirche und Politik in Ostmitteleuropa

11. bis 13. April 2025

Programm

Ackermann-Gemeinde

B | R | N | O

DIALOG

Freitag, 11. April

Rathaus, Historischer Sitzungssaal (Dominikánské náměstí 1)

19.30 **Eröffnung**
Dr. Albert-Peter **Rethmann**,
Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde, München
Doz. Dr. Matěj **Spurný**, Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft, Prag

Grußworte
JUDr. Markéta **Vaňková,** Oberbürgermeisterin der Stadt Brünn
Jan **Grolich,** Südmährischer Landeshauptmann, Brünn
Susanne **Lindsay,** Leiterin des Kulturreferats und des Protokolls an der Deutschen Botschaft, Prag
Dr. Bettina **Kirnbauer,** Botschafterin der Republik Österreich, Prag
Dr. Jiří **Šitler**, Botschafter der Tschechischen Republik, Wien

20.00 **„Die Rolle der Kirche in den säkularen Gesellschaften in Ostmitteleuropa"**
Im Dialog:
Prof. Tomáš **Petráček,** Historiker und Theologe, Königgrätz/Hradec Králové
Dr. Albert-Peter **Rethmann**, Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde
Moderation: Doz. Dr. Matěj **Spurný**,
Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft, Prag

Dr. Albert-Peter **Rethmann** (*1960): seit 2022 Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde; systemischer Coach und Organisationsberater; Studium der Theologie in Münster, Freiburg, Rom; 1998 bis 2012 Lehrtätigkeiten an diversen Universitäten; 2002 bis 2012 Professor der theologischen Ethik an der Karls-Universität in Prag; 2009 bis 2012 Leitung des Instituts für Weltkirche und Mission der Deutschen Bischofskonferenz in Frankfurt; 2013 bis 2023 Geschäftsführer der BBT-Gruppe in Trier.

Doc. Dr. Matěj **Spurný** (*1979): Historiker und Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft; Mitbegründer und aktives Mitglied der Bürgervereinigung Antikomplex; Autor von vielen Projekten und Büchern zu modernen Diktaturen, Nationalismus, Stadt– und Umweltgeschichte und Geschichte des Post-Sozialismus; 2018 Habilitation (Doc.); unterrichtet an der Karls-Universität Prag und ist tätig am Institut für Zeitgeschichte der Tschechischen Akademie der Wissenschaften.

JUDr. Markéta **Vaňková** (*1977): Oberbürgermeisterin von Brünn seit 2018; Jura-Studium an der Masaryk-Universität in Brünn, 2002 Rigorosum (JUDr.), 2016 bis 2020 Mitglied der Südmährischen Regionalvertretung für die Partei ODS.

Jan **Grolich** (*1984): Hauptmann von Südmähren seit 2020; Jura-Studium an der Masaryk-Universität in Brünn; 2010 bis 2020 Bürgermeister der Gemeinde Velatice/Welatitz; 2016 Mitglied der Südmährischen Regionalvertretung für die KDU-ČSL; ist auch als ehemaliger Stand-up-Komiker bekannt.

Susanne **Lindsay** (1986): deutsche Diplomatin. Bei den Vereinten Nationen arbeitete sie seit 2014 zu Menschenrechten in verschiedenen afrikanischen Ländern und in New York. Seit 2023 ist sie Leiterin des Kultur- und Protokoll-Referats an der Deutschen Botschaft Prag.

Dr. Bettina **Kirnbauer** (*1961): Botschafterin der Republik Österreich in der Tschechischen Republik seit 2020; Studium der Rechtswissenschaften; 1986 bis 1998 tätig an den Botschaften in Bern, Manila, Prag, bei der UNO-Vertretung in Genf und bei der OSZE; 2001 bis 2007 Generalkonsulin in Zürich; 2012 bis 2017 Protokollchefin im österreichischen Außenministerium; 2017 bis 2020 Leiterin der Außenpolitischen Abteilung der österreichischen Präsidentschaftskanzlei.

Dr. Jiří **Šitler** (*1964): Botschafter der Tschechischen Republik in Wien; Studium der Geschichte und Promotion an der Karlsuniversität in Prag; 1993 bis 1997 Berater des tschechischen Präsidenten Václav Havel; bis 2001 Dozent an der Karlsuniversität in Prag; 2000 bis 2001 Sonderbotschafter des tschechischen Außenministeriums bei den Verhandlungen über die Zwangsarbeiter-Entschädigung; Gründungsmitglied des Beirats der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“; Anfang der 2000er im diplomatischen Dienst in Asien; 2010 bis 2015 Botschafter in Rumänien, 2015 bis 2020 in Schweden, seit 2022 in Österreich.

Prof. PhDr. Tomáš **Petráček**, Ph.D., Th.D. (*1972): katholischer Theologe, Priester und Kirchenhistoriker; Studium der Geschichte und der Wirtschafts- und Sozialgeschichte in Prag, der Theologie in der Schweiz und in Olmütz, Studienaufenthalte in Paris und Rom; 2010-2020 Kanonikus des Allerheiligenkapitels in Prag, Dozent an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karlsuniversität und an der Pädagogischen Fakultät der Universität Hradec Králové/Königgrätz als Leiter des Lehrstuhls für Kultur- und Religionswissenschaften. Er arbeitet als Seelsorger der akademischen Pfarrgemeinde in Königsgrätz und im christlichen akademischen Club Salaš.

DIALOG

Samstag, 12. April

Hotel International, Konferenzsaal (Husova 16)

09.00 **„Was macht die Kirche zu einem politischen Akteur?“**
Maryna **Czaplińska**, Vorstandsmitglied von KIK (Club katholischer Inteligenz) Warschau
Jan **Grolich**, Politiker und Hauptmann des Südmährischen Kreises, Brünn
Katarína **Hulmanová**, Vorstandsmitglied des Forums christlicher Institutionen Bratislava/Pressburg
Pfr. Prof. Dr. Thomas **Schwartz**, Theologe, Geschäftsführer des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis, Freising
Moderation: Dr. Barbara **Krause**, Politikwissenschaftlerin, Aachen

11.30 **„Braucht die Politik die Kirche? Braucht die Kirche die Politik?“**
Präsentation der ausgezeichneten Beiträge des 14. Europäischen Essaywettbewerbs für Studierende mit
Dr. Albert-Peter **Rethmann**,
Doz. Dr. Matěj **Spurný**
Martin **Kastler** MdEP a.D., Leiter der Bayerischen Repräsentanz, Prag
Moderation: Dr. Oliver **Herbst,** Journalist, Ansbach

12.30 Mittagessen

Maryna **Czaplińska** (*1965): Studium der Kulturwissenschaften; von Beruf Managerin von Kultur- und Non-Profit-Organisationen; Mitbegründerin der Stiftung Kreisau/Krzyżowa Stiftung für Europäische Verständigung, heute Mitglied im Stiftungsrat; engagiert sich seit vielen Jahren in Jugendaustausch- und Kunstprojekten; Vorstandsmitglied des Clubs der Katholischen Intelligenz in Warschau und der Initiativgruppe „Verwundete in der Kirche“.

Prof. Dr. Thomas **Schwartz** (*1964): römisch-katholischer Priester, Autor und seit 2021 Hauptgeschäftsführer des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis; Studium der Philosophie und der Theologie in Münster, Augsburg und an der Gregoriana in Rom; 1990 Priesterweihe; 1999 bis 2010 Hochschulseelsorger; 2010 bis 2021 Pfarrer; 2001 Promotion im Fach Moraltheologie an der Universität Freiburg; Professor für Sozial- und Wirtschaftsethik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg; Autor und Mitwirkender bei verschiedenen TV-Formaten zu den Themen Glaube, Philosphie und Wissenschaft.

Jan **Grolich**: s. S. 3

Ing. Mgr. Katarína **Hulmanová** (*1958): Programmiererin und Freiwillige; Studium an der Fakultät für Elektrotechnik in Bratislava; sie engagiert sich in der katholischen Kirche, in vielen Bewegungen, Vereinen und NGOs; Vorstandsmitglied des Vereins Forum der christlichen Institutionen (davon viele Jahre Vorsitzende); Mitglied des Arbeitsausschusses des Europäischen Forums der nationalen Laienkommissionen; von 2008 an für einige Jahre Mitglied des Päpstlichen Rates für die Laien.

Dr. Barbara **Krause** (*1945): Politikwissenschaftlerin und Hochschullehrerin; Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Germanistik in Freiburg und Wien; 1997 bis 2010 Professorin an der Katholischen Hochschule NRW in Aachen mit Schwerpunkt Sozialpolitik und Migration; Mitarbeit in zahlreichen kirchlichen und gesellschaftlichen Gremien; 2010 bis 2022 Mitglied im Bundesvorstand der Ackermann-Gemeinde.

Dr. Oliver **Herbst** (*1976): Jornalist, Sprachwissenschaftler, Redakteur und stellvertretender Ressortleiter bei der Fränkischen Landeszeitung in Ansbach. Er hat einen Lehrauftrag an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Deutsche Sprachwissenschaft) und Gastdozenturen an verschiedene Universitäten im Ausland.

Martin **Kastler** MdEP a.D. (*1974): Politiker, Historiker, Publizist; Mitglied des Europäischen Parlaments für die CSU von 2003 bis 2004 und 2008 bis 2014; 2013 bis 2022 Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, er arbeitete für die Hanns-Seidel-Stiftung in München und Prag; später in der Bayerischen Staatskanzlei in München tätig; 2010 bis 2022 Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde; seit 2024 Leiter der Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik.

Dr. Albert-Peter **Rethmann** und Doz. Dr. Matěj **Spurný** s. S. 2

Das XXXIII. Brünner Symposium findet statt unter der Schirmherrschaft von

Markéta Vaňková, Oberbürgermeisterin der Stadt Brünn, und
Jan Grolich, Hauptmann von Südmähren.

Herzlichen Dank!

jihomoravský kraj

B | R | N | O

DIALOG

Samstag, 12. April

14.30 Gespräch **„Traum über einen Kirchenstaat?“**
Milan **Uhde**, Schriftsteller, Brünn
Moderation Dr. Mojmír **Jeřábek**, Journalist und Diplomat, Brünn

Hotel International

16.00 Gespräch **„Der christliche Kampf für die tschechische Sache. Opus Bonum, Ackermann-Gemeinde und das Wirken von Abt Opasek im Exil nach August 1968“**
Petr **Placák**, Historiker am Institut für das Studium totalitärer Regime, Prag
Lída **Rakušanová**, Journalistin und Zeitzeugin, Prag
Moderation: Jan **Šícha**, Diplomat, Prag

18.00 **Heilige Messe** in der Kathedrale St. Peter und Paul, Petrov 9, mit Bischof Pavel **Konzbul**

Petrov 9

20.00 **Empfang** in Petrov 2

Petrov 2

Doc. PhDr. Milan **Uhde** (*1936): Dramatiker und freier Schriftsteller (Gedichte, Erzählungen, Drehbücher, Theaterstücke, Hörspiele und Essays); 1977 unterzeichnete er die Charta 77; 1990 Kulturminister der Tschechoslowakei, 1992 Parlamentspräsident und 1996 Fraktionsvorsitzender der Partei ODS; 1997 wechselte er zur Partei Unie svobody; parteilos seit 1998; Lehre an der Literaturakademie in Prag (2001-2006), tätig in den Aufsichtsräten der öffentlichen Medien – im Vorstand des Tschechischen Rundfunks (1999-2006) und seit 2008 im Vorstand des Tschechischen Fernsehens, dessen Vorsitz er 2011 bis 2014 innehatte.

Dr. Mojmír **Jeřábek** (*1957): Journalist, Diplomat und Übersetzer; Studium der Germanistik und Bohemistik in Brünn; journalistische Tätigkeit, später Leiter der Kultur- und Presseabteilung der Tschechischen Botschaft in Bonn; 2001 bis 2017 Leiter der Abteilung für Internationale Beziehungen im Magistrat der Stadt Brünn; 2017 bis 2022 Direktor des Tschechischen Zentrums Wien.

Mgr. Petr **Placák** (*1964): Tschechischer Schriftsteller, Dichter, Journalist und Historiker; 1992 bis 2000 Studium an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag mit Schwerpunkt moderne tschechische Geschichte, nach 1989 Redakteur und Publizist, seit 1995 Chefredakteur der Zeitschrift Babylon, 2007 bis 2012 Chefredakteur von Euroskop, seit 2013 Institut für das Studium totalitärer Regime, 2015 bis 2017 Leiter des Projekts Opus Bonum; spezialisiert auf tschechische und europäische Geschichte des 20. Jh. (Nationalsozialismus, Vertreibung der Deutschen, Kommunismus, Opposition und Exil).

Ludmila **Rakušanová** (*1947): Journalistin und Schriftstellerin; Studium an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag, danach Exil in Frankreich und Deutschland; aktives Mitglied des tschechoslowakischen Exils; Studium der Germanistik und Slawistik an der LMU München; Gerichtsübersetzerin; seit 1975 freie Mitarbeiterin bei Radio Free Europe; Mitarbeit beim Tschechischen Fernsehen und dem Tschechischen Rundfunk; Korrespondentin für deutsche Medien; 2002 bis 2015 aktiv im Regionalpresse-Verlag Vltava Labe Press; Mitbegründerin des Instituts für Regionaljournalismus; Buchautorin; Mitglied der Association of European Journalists; Trägerin von zahlreichen Auszeichnungen.

Jan **Šícha** (*1967): Historiker, Journalist, Schriftsteller; Gründungsdirektor des Tschechischen Zentrums München; war einer der Studentenführer während der Samtenen Revolution 1989; seit 1995 im Außenministerium mit dem Schwerpunkt Mitteleuropa tätig; Kurator der Ausstellung über die deutschsprachige Bevölkerung in den böhmischen Ländern im Collegium Bohemicum in Ústí n. L.; Vorstandsmitglied des Zentrums Bavaria Bohemia Schönsee.

Mons. Mgr. Ing. Pavel **Konzbul**, Dr. (*1965): Bischof der Diözese Brünn; Studium an der Technischen Universität Brünn; Mitarbeiter in der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik in Brünn; Studium der Theologie an der CMTF UP Olomouc; Mitglied der Gesellschaft für Kirchenrecht. Seit 2003 Priester; 2005 Spiritual des BIGY Brünn; 2013 residierender Kanoniker des Königlichen Kapitels von St. Peter und Paul in Brünn; seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrates der Masaryk-Universität in Brünn; 2016 Weihbischof von Brünn, seit 2022 Diözesanbischof von Brünn; Vorsitzender der Kommission für das Priestertum, Mitglied der Kommission für das katholische Bildungswesen sowie Mitglied der Wirtschafts- und Rechtskommission in der Tschechischen Bischofskonferenz.

DIALOG

Sonntag, 13. April

Hotel International, Konferenzsaal (Husova 16)

09.30 **„Gesellschaftlicher Zusammenhalt und die Rolle der Kirchen“**
Prof. Dr. Jiří **Hanuš** Ph.D., Geschichtswissenschaftler, Brünn
Äbtissin Francesca **Šimuniová** OSB, Abtei Venio, München/Prag
Dr. Irme **Stetter-Karp,** Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Göppingen
Doz. Dr. theol. Jozef **Žuffa**, Pastoraltheologe an der Theologischen Fakultät der Universität Trvana
Moderation: Kilian **Kirchgeßner**, Journalist, Prag

10.45 Kaffeepause

11.15 Fortsetzung der Diskussion und Öffnung für das Publikum

12.00 Mittagessen, anschl. Abreise

Auf Wiedersehen beim XXXIV. Brünner Symposium (27.–29.03.2026)!

Mgr. Francesca **Šimuniová** OSB (*1973): Benediktinerin, Äbtissin der Abtei Venio (München/Prag); Studium der Pädagogik an der Karlsuniversität in Prag; Arbeit mit alten und behinderten Menschen; 2003 bis 2020 Beauftragte der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste in der Tschechischen Republik; 2008 Noviziat in der Benediktinerabtei Venio München, seit 2011 Kloster Weißer Berg Prag, 2014 ewige Gelübde, 2021 Wahl zur neuen Äbtissin der deutsch-tschechischen Abtei Venio, lebt in München.

Dr. Irme **Stetter-Karp** (*1956): Sozialwissenschaftlerin und Vorsitzende des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK); Studium der Sozialarbeitswissenschaft und Pädagogik, 1997 Promotion; 1999 Mitbegründerin von Donum Vitae; 2000 Direktorin des Diözesan-Caritasverbandes und 2006 Leiterin der Hauptabteilung Caritas im Bischöflichen Ordinariat Rottenburg-Stuttgart; 2007 bis 2019 Präsidentin des Katholischen Verbandes für Mädchen- und Frauensozialarbeit IN VIA Deutschland; 2010 bis 2022 Vizepräsidentin des Deutschen Caritasverbandes; seit 2020 Präsidentin des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge; seit 2021 Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken.

Prof. PhDr. Jiří **Hanuš**, Ph.D. (*1963): Historiker und Philosoph, Professor an der Philosophischen Fakultät der MU Brünn und am Institut für Ökumenische Studien der ETF UK; Studium an der Philosophischen Fakultät der MU Brünn; 1999 Promotion, 2005 Habilitation,

2010 Professor für Allgemeine Geschichte, Lehr-, Redakteur- und Publizisttätigkeiten; Aufenthalt in Deutschland (2000); Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit: allgemeine Geschichte des 19. und 20. Jh., Geschichte der Historiographie, tschechische Kirchengeschichte; Projektarbeit u.a. im Projekt Kritik des Totalitarismus und der modernen Kultur aus tschechischer Sicht.

Doz. Jozef **Žuffa**, PhD. (*1978): Theologe, Theologiestudium an der Karlsuniversität in Bratislava; 2003 bis 2007 Studium der Pastoraltheologie an der Universität Wien (Dr. theol.); Auslandsstudium; Pädagoge am St. Elisabeth College für Gesundheits- und Sozialarbeit und an der Theologischen Fakultät der Universität Trnava; Schwerpunkte: Methoden der Pastoraltheologie, pastorale Entwicklung in Pfarren, Pastoralplanung, Religiosität in der Gesellschaft; Mitglied des Redaktionsausschusses der Zeitschrift *Caritas et veritas*.

Kilian **Kirchgeßner** (*1980): Autor, Moderator, Korrespondent für Tschechien und die Slowakei; Journalist für hochschulpolitische Themen; Studium in München und Prag; Deutsche Journalistenschule; Axel-Springer-Preis 2007; Young Journalist Award der Europäischen Union 2008; 2016, 2017 und 2022 Deutsch-Tschechischer Journalistenpreis; Johnny-Klein-Preis für deutsch-tschechische Verständigung 2018 und 2023.

Wir danken herzlich unseren Partnern und Förderern:

jihomoravský kraj

B R N O

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Česko-německý fond budoucnosti

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Renovabis

Sdružení Ackermann-Gemeinde

krzyżowa kreisau

Stiftung Kreisau für europäische Verständigung

proforum

Progresívne fórum
Progressive Forum

MEETING BRNO

PTI

Institute of Political History